

WORLD OF WORLD OF WORLD OF ECONOMICS



EINE AKUSTISCHE PERFORMANCE

„WENDY FÄHRT NACH MEXIKO“, erschienen im Herbst 2015 bei RITTER, ist das Buchdebüt der Dramatikerin und Theatermacherin Natascha Gangl. RDEČA RAKETA aka das Elektroakustik Duo Maja Osojnik und Matija Schellander komponieren aus diesem Textmaterial, field recordings, analog electronics, tapes, akustischen wie elektrischen Instrumenten ein Hörerlebnis und Klanggemälde -

WENDY PFERD TOD MEXIKO
VERLUST KAMPF SAND
ZÄRTLICHKEIT DISZIPLIN
TRAUM ARBEIT ZAUBER
RAUSCH ENDE FLIEGE HERZ

Die drei KünstlerInnen sind einander inhaltlich und formal verbunden. Sprache wird zu Klang und Klang zu Sprache. Aus dem Fragmentarischen wird das Dichte gewebt. Aus dem Brüchigen das Ganze. Gegenstimmen, Gegensätze und Misstöne finden zueinander und klingen auf. Über die Verfremdung findet sich die Neudeutung. Im Verlorenen die Anfänge. Zeitstrukturen werden durch Loops befragt und montiert, Fieldrecordings aus Mexiko treffen auf Osojniks Gesang. Gesprochene Sprache verwandelt sich in Melodien, Noise verwandelt sich in bittersüße Rancheras. Maja Osojnik, Matija Schellander und Natascha Gangl verbindet neben ihren formalen und inhaltlichen Vorlieben auch ihre langjährige Performance-Erfahrung aus Theaterproduktionen, Konzerten bzw. Lesungen. Daher wurde sich bewusst dafür entschieden das Hörstück selbst einzusprechen, sowie in unterschiedlichen Varianten live zu performen und improvisieren. Bisher entstanden drei Kapitel, die jeweils andere Aspekte des Buches ausgehen:

“WENDY PFERD TOD MEXIKO oder Das Pferd ist ein alter Hase“

- UA Alte Schmiede, November 2016.

“SUPERANDOME oder Wendy und die Sprechmaschinen“

- UA Elevate Festival, März 2017.

“EL SOL SALE PARA TODAS oder VergissDeinGanz“

- UA Dramatikerinnenfestival Graz, Juni 2017.

Diese Live-Performances, dienen auch als Materialsammlung für ein Hörstück, eine Produktion im Auftrag des ORF, die im Dezember 2017 erstausgestrahlt und live im Radiokulturhaus Wien am 30. Oktober 2017 präsentiert werden wird. Es gibt bereits zahlreiche Einladungen für eine Tour Frühjahr 2018 durch Österreich, die Schweiz, Deutschland und - in Übersetzung - Spanien und Mexiko.



ZUM TEXT

Mindestens eine Generation Mädchen ist mit der adretten und ehrgeizigen Reithoftochter Wendy aufgewachsen. Diese Comic-Figur, Inbegriff strahlender Mittelmäßigkeit und philiströser Entsprechung, dient als Folie für eine Reise- und Liebeserzählung, die ihre Leser in Zonen emotionaler wie sozialer Eskalation einer Mega-Metropole führt. So wie in Mexiko manche Häuser aus mit Müll und Lehm befüllten Plastikflaschen gebaut werden, „upcyclet“ Natascha Gangl Liedtextzeilen aus Rancheras und Reklameparolen und webt die Fundstücke des fremden Sprachraums in eine Textur von höchster metaphorischer Dichte ein. Durch vertraute Oberflächen einer vom Kommerz geprägten Hybrid-Kultur dringen archaische wie christlich-bizarre Blut-Obsessionen und Leidens-Phantasmata, welche die Weltsicht der Reiterin durchwirbeln. Deren Sehnsucht, die Distanz zu den verstorbenen Lieben aufzuheben, öffnet Gedankenschleusen zu einer flirrenden, von Traumlogik und animistischer Zauberei geprägten Zwischenwelt. Natascha Gangls Buchdebüt bewegt sich in atemberaubender Gewandtheit zwischen irrlichternder Exotik und lakonischer Präzision.

„Wendy fährt nach Mexiko“ ist somit eine höchstgradig subjektive Anverwandlung, Aneignung und gleichzeitig mittels individueller Formsprache erfolgende Umwandlung und Neuschöpfung von Welt. Man könnte auch einfach sagen: Gute Literatur. Und wie immer bei guter Literatur liegt gerade in der höchsten künstlerischen Subjektivität stets das alle Mitmeinende, alle Mitbetreffende, wird das kollektiv Gültige im scheinbar Singulären offenkundig.“

GERALD LIND, LITERATURHAUS WIEN.



ZUR KOMPOSITION

Rdeča Raketa betreiben Soundwissenschaft und elektroakustische Forschung, die sich nicht in Abstraktion ergeht, sondern erfrischend lebendig klingt. Es entsteht akustische Poesie, die manchmal mit jeglicher Musikalität bricht um Soundgemälde entstehen zu lassen, die Hörgewohnheiten und zeitgenössische kulturelle Codes auf den Kopf stellen - in Kino und Konzertsälen, Theaterräumen und Installationen.

Zuerst der Name. Dann die Musik. Dann der Text. Dann die Fotografie. Dann die Sprache. Dann die Landschaft, der Karst und das Meer. Dann Kranj, Bilčovs, Ljubljana, Wien. Dann die Politik. Dann die Aktion. Nein! Das „Dann“ gibt es nicht bei rdeča raketa. Alles ist da, man kann es spüren, später weiß man es: Verlust, Krise, Krieg, Drohung, Wut, Kampf, Zerstörung, Dystopie, Traurigkeit, Fragmentiertheit des Lebens, Utopie auch, das Robuste, das Leise und das Innige. ... Zentrales musikalisches Stilmittel ist die Verfremdung, die Neudeutung des akustischen Materials. Damit wir das Fremde und Befremdliche nicht überhören? Rdeča raketa löst Kosovels Forderung ein, der Künstler möge den "genauesten Ausdruck eines vollständigen Erlebnisses finden, das durch diese organische Gestalt unmittelbar wirke.“ Die kunstvolle Verwebung von gesprochener Sprache (basierend auf Osojniks Texten), analog-elektronischer und digitaler Klanggenerierung (Synthesizers, Computer), subtil eingesetzten Samples und Fieldrecordings sowie von akustischen Instrumenten samt elaborierter Klangprozessierung (Bassblockflöten-Haucher, Stimmen-Stöhnen, hundertfache Schichtung von Kontrabasstönen, verstimmtes Hochkulturklavier im Normal und Reverse-Modus) stellt sich als eine wundersam heterogene Mischung dar, die - zu einem unteilbaren Ganzen verdichtet - weit über das Feld der Musik hinausweist.

BURKHARD STANGL „Aporie und Zuversicht. Über Wir werden von rdeča raketa)



RDEČA RAKETA

Maja Osojnik & Matija Schellander

bass paetzold recorder, cassette recorders, electronic devices, toys, e-bass, modular synthesizer, computer

Rdeča Raketa (Red Rocket) is the duo of [Maja Osojnik](#) and [Matija Schellander](#), both internationally active musicians and composers based in Vienna. Having both worked with abstract improvisation, contemporary classical compositions and with backgrounds in various other musical genres, Rdeča Raketa's main topic is electroacoustic improvisation. In the last years they have released the tape *Old Girl Old Boy* on Mosz Records (2010) the critically acclaimed LP *Wir werden* on god records 2013. Rdeča Raketa has also focused on creating new music for silent movies (commissioned by the Filmarchiv Austria and Slovenska Kinoteka Ljubljana) and have developed the historical road movie "Traversing the Balkan" in cooperation with Karl Wratschko (Filmarchiv Austria).

Rdeča Raketa's most recent projects include the music for Vita Osojnik's choreography "Random acts of kindness" (premiered at the Jack Crystal Theatre, New York City 2015), the soundtrack for the Austrian feature film *One of us* (by Stephan Richter, premiered at the San Sebastian Film Festival; Max Ophüls Award for the best feature film 2016). Major projects for 2016/17 major include a series of art radio shows for Austrian broadcasting Ö1, music and sound installations for the theatre performance *Kaboom!* (make make productions) as well as a live performance and radio drama versions of Natascha Gangls novel "Wendy goes to Mexico". Rdeča Raketa have performed live at various festivals and clubs in Austria, Slovenia, Switzerland, Hungary, Slovakia, the Czech Republic, Croatia, Serbia and South Korea.

rdecaraketa.klingt.org

maja.klingt.org

matija.klingt.org



NATASCHA GANGL

Österreich, 1986

Autorin und Übersetzerin, lebt und arbeitet seit 2006 "zwischen" Österreich, Deutschland, Mexiko und Spanien. Sie schreibt Texte für Theater, erarbeitet Hörstücke und theatrale Installationen.

Sie schloss Studien der Philosophie und an der Universität Wien und des Szenischen Schreibens bei DRAMA FORUM Graz ab, assistierte und bearbeitete Texte für Christoph Schlingensief.

In der Spielzeit 2013/2014 war sie Hausautorin am Staatstheater Mainz. Ihre Texte wurden mit zahlreichen Stipendien und Preisen ausgezeichnet, u.a. dem Literaturförderungspreis der Stadt Graz, dem DramatikerInnenstipendium der Litera Mechana, dem Literaturstipendium des Landes Steiermark oder einem Aufenthaltsstipendium des Literarischen Colloquium Berlin.

Ihre Arbeiten waren bisher zu sehen/ zu hören auf Ö1, MUPO México, Elevate Festival, steirischer herbst, Staatstheater Mainz, Theater am Lend Graz, Schauspielhaus Wien, Volkstheater Wien, Sophiensaele Berlin, Theater Winkelwiese, ROXY Biersfelden, Regionale XIII, Kaltstartfestival Hamburg, Lichthoftheater Hamburg, Ringlokschuppen Mülheim. u.a.

Ihr Prosa-Debüt "Wendy fährt nach Mexiko" erschien 2015 im Ritter Verlag,

Weitere Publikationen in THEATER DER ZEIT, LICHTUNGEN, EDITION KEIPER, YARA EDITION, TRIEDERE, G7- Die Stadtzeitung, KORSO, HERNALSER LASERREH u.a.